

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Zeichner.

Hauptmitarbeiter:
Heinrich Anwender.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozulassung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 14. Juni 1908.

Nummer 48.

Rasche Arbeit.

Lugos, 13. Juni.

Die Parlamentsmaschine pustet im Schnellzugstempo weiter und die Gesetzentwürfe fallen fertig, geordnet und gesichtet heraus. Nur noch einige Tage und die lange Sommerpause bannt die reiche Tätigkeit, deshalb müssen die Stunden genützt werden. In wenigen Tagen werden die Gesetzentwürfe über die Staatsbahn-Investitionen, die Sicherung des Heizmaterials für die staatlichen Eisenfabriken, die Konzessionierung der elektrischen Bahn Bacz-Gödöllö-Budapest, die Subventionierung der Rudolfs-gnader Uferschutzgesellschaft, die Regelung des Sanitätswesens, der Gesetzentwurf über den unentgeltlichen Volksschulunterricht und noch einige Vorschläge geringerer Bedeutung unter Dach und Fach gebracht sein und das Haus wird beruhigt in die Ferien gehen können. Den Justamentnörglern mag dieses Expresszugstempo vielleicht nicht am Plage erscheinen, aber es steckt darin mehr gute Absicht als unparlamentarische Rücksichtslosigkeit. Von allen Seiten erheben die Feinde der Koalition den drohenden Vorwurf, daß das gegenwärtige Regime die Erfüllung des Paktes ins Endlose hinziehen wolle, um die Zügel der Regierungsgewalt nur möglichst lang in Händen halten zu können. Es bleibt zur unzweideutigen Widerlegung dieses Vorwurfes nichts anderes übrig, als die rasche Arbeit. Bis zum Schlußpunkt der Koalitionsaufgabe, bis zur Schaffung der Wahlreform gibt es noch eine Reihe hochwichtiger Fragen zu erledigen, die eine Verzögerung nicht dulden, weil nach der neuen Wahlreform eine Verzögerung leicht den Aufschub für die Ewigkeit bedeuten könnte. Eben aus dieser Erwägung heraus ist das rasche Arbeiten unserer Parlamentsmaschine verständlich und verzeihlich.

Es mag heute vielleicht noch merkwürdig klingen, aber es steht außer Zweifel, daß die Koalition sichtlich für ihre künftige Reputation arbeitet. Für die politische Zukunft Ungarns eröffnet sich eine unabsehbare Reihe von Perspektiven, die dem heutigen Regime seinen Platz vielleicht unter den Vorkämpfern, vielleicht bloß in der Verteidigung anweisen werden. Da heißt es denn, in kluger Voraussicht Bleibendes zu schaffen, denn die Spur von den Erdentagen der Koalition soll nicht in 48 Stunden untergehen. Die bange Frage, was die Zukunft bringen wird, streckt sich oft genug allzu vordringlich in das Parteigetriebe, anhaltende, mißliche Störungen verursachend. Wie oft hat das dunkle Rätsel unserer politischen Zukunft die ängstlichen Zweifler der Unabhängigkeitspartei fast in die Fronde getrieben, bis sich endlich ein kluger Oedipus fand, der dem Rätsel eine beruhigende Deutung zu geben verstand. Wie aber, wenn der Oedipus sich täuschte, wenn die Zukunft dennoch unbekanntes birgt, wenn drunten im Tale die mörderischen Krallen der Sphinx drohen? Die Hollo-Gruppe weiß von diesem bösen Alpdruck manches zu erzählen und heute noch da die Sonne am politischen Horizont hell und freundlich leuchtet, krampft sich die Faust um die Feder der Unzufriedenen und das geduldige Papier füllt sich mit neuen bitteren Klagen.

Man wird es nun begreiflich finden, wenn sich die leitenden Kreise der ungarischen Politik ihr Arbeitsprogramm rasch von den Schultern wälzen wollen, wenn sie mit beiden Händen rastlos an Werke sind, wissen sie doch nicht, ob die Rechte im nächsten Augenblicke nicht zum Schwerte greifen muß. Wenn im Herbst Graf Julius Andrássy die große Schöpfung des gegenwärtigen Regimes, den Gesetzentwurf über das allgemeine Wahlrecht auf den Tisch des Hauses niederlegt, wird die Koalition den größten

und besten Teil ihres verfassungsrechtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Programmes bereits geborgen haben. Und das ist ein Erfolg, der manches verzeihen läßt.

Gleiche Brüder, gleiche Kappen!

Zur Krankenkassa-Affaire.

Lugos, 13. Juni.

Gerne sind wir bereit auch gegenteiligen Ansichten in unserem Blatte Raum zu gewähren, doch unterlassen wir es auch keinesfalls, wenn wir es für gut finden, darauf zurückzukommen.

Für die Donnerstagsnummer unseres Blattes wurde uns als Entgegnung auf unseren am vorigen Sonntag unter dem Schlagworte „Aus der Krankenkassa“ erschienenen Artikel eine Zuschrift eingeschickt, die wir veröffentlichten, um uns Gelegenheit zu nehmen, die von uns ins Treffen geführten Daten zu erläutern und den verschiedenartigen Anschuldigungen entgegen näher zu beleuchten.

Vor allem wollen wir dem uns eingeschickten Artikel gegenüber konstatieren wissen, daß unsere eingeholten Informationen von kompetenter Seite herrühren und weder beschönigt, noch in böswilliger Weise, sondern objektiv gehalten, zu Papier gebracht wurden. Wenigstens halten wir die Mehrheit der Direktion und die Beamten der Krankenkassa für genug kompetent, nenngleich der Artikelschreiber, der ebenfalls Direktionsmitglied ist, uns eines besseren belehren wollte, uns aber nicht kapazitierten konnte.

Unter anderem gibt er sich Vorschub Entdecker einer unentdeckten Wissenschaft zu sein. Er will nämlich eine Fälschung entdeckt haben, die in Wirklichkeit gar nicht begangen worden ist. Trotzdem die Untersuchung der ministeriellen Kontrollkommission das angeblich von Herrn „F. J.“ entdeckte, aus einem Buch herausgerissene Blatt als keine Fälschung bezeichnete, legt derselbe seine Verdächtigungen gegen den unschuldigen Beamten auch in seinem Artikel wieder fort, dabei legt er aber an selber Stelle Verwahrung dagegen ein, daß einzelne Beamte persönlichen Gehässigkeiten wegen verfolgt werden. Mit dem findet unsere erhobene Anschuldigung nur noch mehr Berechtigung. Nur zu gut sind wir im Reinen, was das Recht eines Direktionsmitgliedes ist, es bedarf gar keinem

Sirolin

Hebt Appetit und Körpergewicht,
bedingt Husten, Auswurf, Nachtschweiß.

Wird bei
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**

von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

Da minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

„Roche“

Ersichtlich auf ärztliche Verschreibung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

Zweifel. Wenn der Artikelschreiber sich aber anmaßte dazu berufen zu sein, die Leute durch Schikanen in der Ausübung ihres Amtes zu stören, so wundert es uns nicht, daß deren Arbeiten Verzögerungen erleiden.

Was den denunzierenden Beamten betrifft, so sind wir ganz genau davon überzeugt, u. zw. aus dem Munde des Artikelschreibers selbst haben wir erfahren, welcher Plan im Schilde geführt wird. Nicht um das Interesse des Institutes ist Herr F. J. und Konsorte so eifrig bestrebt, sondern das private Interesse wird verfolgt, anständige Leute werden verdrängt, um sich und den Seinen gutdotierte Stellen zu ergattern. Umsonst nimmt der Artikelschreiber die gegen den Sekretär inszenierte Heze auf sich, umsonst sucht er glauben zu machen die Beschädigung eines Buches, welche er Fälschung bezeichnet, entdeckt zu haben, was insofern der Tatsache nicht entsprechen kann, da derselbe das verhängnisvolle Buch niemals mit Wissen der Beamten in die Hand bekommen hat. Wenn er uns ferner glauben machen will, daß das Untersuchungsbegehren nicht von der Direktion gestellt wurde, so ist auch dies nichts weiteres als eine Unwahrheit. Tatsächlich wurde das Untersuchungsbegehren von der Direktion an das Arbeiterversicherungsamt als erstes Forum gestellt, was protokolларisch nachweisbar ist, nur hat dasselbe es nicht für angezeigt gehalten, eine Kommission zu entsenden, da das Geschehene nach der Schilderung der Direktion keine Fälschung involviert. Noch ehe dieser Bescheid aber herabgelangt war, haben sich einige Personen zu Herrn Dr. Traunfellner begeben, von wo aus die Sache gar gruselig abgefaßt an das höchste Forum abgesandt wurde, auf Grund dessen die Kontrollkommission hier eintraf, um das zu bestätigen, was das Arbeiterversicherungsamt in einer Zuschrift erledigte, nämlich daß tatsächlich keine Fälschung vorliegt.

Der Plan für die zu ergatternde Stelle war dadurch mit einem Schlag zunichte. Man kann daher begreifen, welch gutes Material die Unregelmäßigkeiten zweier anderer Beamten bildeten. Flugs wurde der Spieß nach diesen gerichtet. Selbst die Ministerialbeamten setzten ihren privaten Einfluß dahin ein, daß

Fenilleton.

Herkulesbad.

Herkulesfürdő (Herkulesbad), wohl einer der schönsten Kurorte Ungarns und speziell Südungarns, besitzt eine weltberühmte und in ihrer Art einzige schwefel- und steinsalzhaltige Quelle von 50° C. Herkulesbad war schon zu den Römerzeiten ein bekanntes Bad, sein Weltruf entstand jedoch erst in unserer Zeit. Das Bad liegt 168 Meter über dem Meeresspiegel in einem sich von Südwesten nach Nordosten ziehenden Tale. Zwischen den mächtigen Ausläufern der Karpathen rauscht das kristallklare Wasser der Cserna. Das Bad liegt fast auf demselben Breitengrade wie Nizza, und die mächtigen Bergwände dienen als natürliche Bastion gegen Stürme. Es ist reichliches und reines Trinkwasser vorhanden, das Klima ist einheitlich mild. Herkulesbad ist eine Station der ungarischen Staatsbahn im Komitat Krasso-Szöreny, im südwestlichen Winkel Ungarns, nahe der Landesgrenze. Es liegt in einem mildromantischen Tale 28 Kilometer von D-Orsova, einem kleinen Städtchen am Donauufer, welches Eisenbahn- und Dampfschiffstation

die Beamten, die bereits suspendiert waren, wieder in ihr Amt zurückversetzt werden. Man scheint aber Menschenfleisch essen zu wollen, denn trotzdem die Beamten in der am Mittwoch abgehaltenen Direktions-sitzung mit Stimmenmehrheit wieder in ihr Amt eingesetzt wurden, hascht Herr „F. J.“ nach neuem Material, um seine Günstlinge, wegen Veruntreuung vom Bizegespan suspendierte Beamte, unterzubringen und scheidet, um sein schändliches Ziel zu erreichen, selbst vor der schmutzigsten Waffe nicht zurück. Verdrehungen, Unwahrheiten, Ehrabschneiden, Pres-sionen zc. benützt er als Werkzeug seiner unmoralischen Vorgangsweise, auf diese Art er vielleicht auch noch einige Anhänger an sich ziehen wird (?).

Wir aber lassen uns von all dem nicht beirren für die Wahrheit des in unserem Artikel Enthaltene einzutreten, welche von „kompetenter Seite“ (damit meinen wir aber nicht Sie, wie Sie sich lezt hin an-mahten) jederzeit ihre Bestätigung finden. Ihnen aber gewähren wir auch als Replik auf dieses Raun, vielleicht bietet sich uns dann Gelegenheit, die erst eingeseifte „Schmutz-wäsche“ reinzuwaschen.

Die Redaktion.

Redaktions-Telophon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

Tagesneuigkeiten.

Amtsvisitation. Staatsanwalt Dr. Koloman Loyczel hat sich vorgestern nach Facset begeben, um das Amtsgebühren und Gefängnis des dortigen Bezirksgerichtes der periodischen Visitation zu unterziehen.

Kirchweihfest der ref. Kirchengemeinde. Bei herrlichem Wetter nahm dies Fest schon in früher Stunde seinen gemüthlich-fröhlichen Beginn. Am 13. d. im Garten des „Hotel

ist. In diesem von der Natur herrlich gestal-teten Rahmen liegt der Kurort mit seinen wirklich großartigen Gebäuden, und der Genuß, den der Anblick der wundervollen Landschaft bietet, wird durch die schmucken Badegebäude nur erhöht. Die an dem Orte befindlichen Thermalwasser enthalten mit Ausnahme der Herkules-Quelle Schwefel-verbindungen.

Da in Herkulesbad eine ganze Reihe von Quellen, salzhaltige, schwefelhaltige, sowie Kochsalz- und schwefelhaltige Quellen, eine moderne Wasserheilanstalt, die Trinkkur, sowie auch Terrainkur den Kranken zur Verfügung stehen, und die wundervolle Lage, das Klima und die moderne Einrichtung das Bad auch für Erholungsbedürftige außer-ordentlich geeignet machen, so gibt es kaum eine Krankheit, bei welcher die Benützung von Herkulesbad nicht von Nutzen wäre. Hauptächlich jedoch ist der Erfolg bei folgen-den Krankheiten unübertrefflich, und zwar die schwefeligen Bäder bei: Muskel- und Gelenk-rheumatismus, Entzündungen und deren Folgen, Gicht, Gelenkdeformationen, bei den Folgen des Rheumatismus, Hautkrankheiten, Syphilis, rheumatischen Nervenleiden, Neu-ralgie, Lähmungen, Knochenbrüchen und ihren Folgen, Metallvergiftungen, goldener

Konfordia“ bei feenhafter Beleuchtung und abwechslungsreichen Belustigungen fanden sich zur erhebenden, würdigen Feier dieses Festes außer den strenggläubigen dieser Sekte auch viele Andersgläubige ein. Über den Verlauf werden wir in unserer nächsten Nummer einen ge-nauen Bericht bringen.

Gartenfest der Komitatsbeamten. Noch-mals erwähnen wir dieses zu einem humani-tären Zweck, zu Gunsten des Armenhauses, veranstaltete Fest, das heute in voller Pracht im Komitatshausgarten vor sich geht. Pracht-voll dekoriert, wahrhaft illuminiert, gleich einem Paradies, und bei den wohlklingenden Weisen der Szegediner Militärkapelle werden die Honoratoren, die Elite unserer Gesell-schaft diesen Tag in gemüthlicher Zusammen-gehörigkeit verbringen.

Ein neues Eisenbergwerk in Krasso-Szöreny. Wie bekannt, hat die Regierung die Bojener Besitzung der Gräfin Leopoldine von der Osten angekauft, um die im Erd-reiche enthaltenen wertvollen Eisenerze zu exploittieren. Wie man uns mitteilt, wird die entgeltliche Realisierung des Kaufvertrages in kürzester Zeit erfolgen und werden sich als-bald die Bojener Gemarkungen reich mit tech-nischem Personal und Arbeitern bevölkern. Nicht nur für die Umgebung Bojens, son-dern für das ganze Komitat bedeutet das Werk eine Errungenschaft besonderer Art. Das prunkvolle Schloß bleibt weiter im Be-sitz der Frau Gräfin von der Osten und so wird die dortige Bevölkerung auch ferner-hin die edle Aristokratin in ihrem Kreise sehen können.

Schlupprüfungen der Mädchenschule Kis. Am 19. Juni in der 1. und 2. Klasse von 9-12 Uhr, am 20. Juni in der 3. und 4. Klasse von 8-12 Uhr, am 22. Juni in der 1. Bürger von 8-12 Uhr, in der 2. Bürger von 3-6 Uhr. Nachher französische Prüfung. Am 23. Juni in der 3. Bürger von 8-12 Uhr, am 23. Juni in der 4. Bür-ger von 3-6 und am 24. Juni um 4 Uhr.

Konferenz der Staatsbeamten. Die Komitatsbeamten halten heute vormittags um 10 Uhr im kleinen Sitzungs-saale des Komitatshauses eine Konferenz, um von der Re-gierung zu erwirken, daß die Beamten von Lugos in die 2. Wohnungsklasse eingeteilt werden. Diese Konferenz wurde vom Präses

Alder, Knochenerweichung usw. Die Salz-bäder bei: allgemeiner Schwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Frauenleiden, Strophulose, Drüsenanschwellungen, Impotenz, Knochen-erweichungen, Lähmungen, nervösen Magen- und Darmleiden; die Kochsalz- und schwefel-haltigen Bäder bei denselben Leiden wie die Schwefelbäder, sie haben außerdem den Vorzug, daß sie auch in lauwarmem Zustande wirksam sind und daher auch bei solchen Kranken mit Erfolg angewendet werden können, die aus irgendwelchen Gründen warme Bäder nicht gebrauchen können; Die Kalt-wasserheilanstalt bei Nervenschwäche, Hysterie, Melancholie, Weitzanz, Nervenschmerzen, Rückenmarksleiden, Lähmungen, Geschlechts-leiden, nervösen Herzleiden, Bleichsucht, Basedow'scher Krankheit zc., und zur Zeit der Sommerfrische: die Trinkkur bei chronischen Leiden des Magens und des Darmsystems; die Augenquelle bei den verschiedenen Er-krankungen der Hornhaut und der Augenlider und anderen Augenkrankheiten.

Von den vielen Quellen, die auf dem Gebiete des Kurortes vorhanden sind, werden nur die folgenden zu Badezwecken benützt: das Herkulesbad: Kochsalzquelle von 56 Gr. C. mit 16 Kabinen, Badewanne aus Marmor, zwei allgemeine Bäder für die ärmeren

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

Stuhlrichter Bela Sidofalvy und Sekretär Marczel Udorjan einberufen.

Trauung. Am 21. d. M. führt das sympathische Mitglied der kaufmännischen Gesellschaft, der Kommiss der Firma Schnitzer, Herr Michael Zimmermann das anmutige Fräulein Margarethe Krakits in Nagy-Zecsa zum Traualtar.

Aus der Krankenkasse. Am Mittwoch abends fand seitens der Direktion eine Sitzung statt, um über die Angelegenheit der suspendierten Beamten Ottavian Maniu und Michael Wisnovsky schlüssig zu werden. Mit Stimmenmehrheit wurde beschlossen, diese wieder in ihr Amt einzusetzen und wurde denselben für ihre unlautere Manipulation protokollarische Rüge erteilt.

Aus unserem Beschwerdebuch. Schon häufig wurde die berechtigte Klage laut, daß mit dem Bespritzen der Gassen etwas karg umgegangen wird. J. B. die Buziasergasse wird nur bis zur Hälfte bespritzt, während die andere Hälfte gar nicht. Wir geben zu, daß vielleicht das Wasser ausgegangen ist, aber daß gerade immer bis zu einer gewissen Stelle, ist fast unglaublich. Das Ende der Magyar-utca, so auch die Graf Sorrogasse sieht auch selten das Wasserfaß, wie man uns mitteilt. Unser verdienstvoller Bürgermeister Herr Arpad v. Marsovskly wird auch auf diesem Wege höflichst gebeten, möge er gütigst anordnen lassen, daß wenn schon nicht alle Gassen, so doch wenigstens die größeren in den Sommermonaten bespritzt werden.

Trauung. Heute vormittags führt der hiesige Kaufmann Herr Georg Bögelein Frau Gisela Szobolozky, geb. Husar, in der röm.-kath. Pfarrkirche zum Traualtar.

Generalversammlung. Wie wir bereits berichtet haben, findet heute nachmittags um 3 Uhr im großen Rathhause eine außerordentliche Generalversammlung der Ungarischer Bezirks-Arbeiter-Versicherungskasse statt, bei welcher bloß ein Punkt zur Verhandlung kommt: die Entsendung je 2—2 Delegierter der Arbeitsgeber und Arbeitsnehmer zur Generalversammlung der Landeskasse nach Budapest.

Aus der Gesellschaft. Der geachtete Apotheker Herr Alexander Balla in Hodmezövasarhely, ein gebürtiger Ungar, führt am 21. Juni im Pecskaer isr. Kultustempel das reichgebildete Fräulein Mariska Reiner zum Traualtar.

Badegäste beiderlei Geschlechts, einem Wartezimmer und zwei Kaltwasserbassins. Das Ludwigsbad: Schwefelquelle von 45 Gr. C. 30 Kabinen, einem großen Gesellschaftsbad, zwei allgemeinen Bädern, einem Bad für die Militärmannschaften und drei Kaltwasserbecken. Das Charlottenbad: Schwefelquelle von 37 Gr. C. mit acht Kabinen und zwei Kaltwasserbecken. Das Elisabethbad: Schwefelquelle von 52 Gr. C. mit acht Kabinen, einem großen Gesellschaftsbad und einem Kaltwasserbecken. Das Szaparybad: das schwefelhaltige Wasser wird vom artesischen Brunnen eingeleitet, 48 Gr. C. Im Marienbad ist die Schwimmschule. Die Bäder werden auch während des Winters benützt. Zur Kur werden die folgenden Quellen benützt: die Herkules-, die Karoly-, Elisabeth- und Josephsquelle und die Augenbadquellen.

Neben den in großer Menge vorhandenen überaus wirksamen Heilfaktoren besitzt Herkulesbad zahlreiche Vorzüge, die den Aufenthalt daselbst zu einem überaus angenehmen gestalten. Neben den Naturschönheiten des Kurortes selbst und seiner Umgebung, die zu Ausflügen verlocken, sind es die Annehmlichkeiten Herkulesfürdös selbst, die eine solche Anziehung auf die Kurgäste ausüben. Zu diesen gehören in erster Reihe die Hotels.

Unter den Hotels von Herkulesbad, die dem Alerar gehören, aber von Pächtern geleitet werden, ragt das „Hotel Erzherzog Joseph“ hervor, dessen Leitung den bewährten Händen des Pächters Adolf Bergmann anver-

Große Volksversammlung. Das allgemeine Wahlrecht fordert wieder, auch in unserer Stadt, seine Kämpen zu einem Rat-schluß. Dem Parteibeschlusse gemäß, mit einem Generalstreik das elementarste Volksrecht zu erwirken, werden im ganzen Lande zur Rüstung für den entscheidenden Schlag Volksversammlungen abgehalten, um nochmals in letzter Stunde den Willen und die Erbitterung des entrechteten Volkes zum Ausdruck zu bringen. Es wird nochmals ein Schritt denen entgegen getan, die berufen sind dem Wunsche einer großen Masse, dem Wunsche der staatsbehaltenden, schaffenden Gesellschaft Rechnung zu tragen, um das Land vor einer Katastrophe zu retten, wofür sie die Verantwortung wohl kaum tragen werden können. In diesem Sinne findet heute nachmittags um 4 Uhr im Garten des „Hotel Konkordia“ eine von der hiesigen sozialdemokratischen Partei einberufene große Volksversammlung statt, zu welcher auch das Erscheinen unserer nationallistischen Vertreter erwünscht erscheint.

Turnfest der Gymnasialjugend. Am verflochtenen Mittwoch wurde am Spielplatz längs der Temes das Turnfest der Gymnasialjugend abgehalten. Zu dieser interessanten Schauveranstaltung versammelte sich ein distinguiertes Publikum, darunter Vizegespan Aurel Jsselub, Gerichtspräsident Guido v. Wojnich, der von Budapest ernannte Sanitätsinspektor Dr. Arm. Berghes, Schulinspektor kön. Rat Julius Berecz u. a. Das Programm wurde von Turnprofessor Edm. Csapo mit nennenswerten Nummern ausgestattet, u. zw. 1. Aufzug; 2. Hymnus, gesungen von den Zöglingen des Institutes; 3. Spiele; 4. Turnübungen auf verschiedenen Requiriten; 5. Schleuderballspiel; 6. Verteilung der Preise, u. zw. wie folgt: Johann Both, Fabian Rezei, Alexander Friedmann und Nikolaus Jvasku (sämtliche aus der 7. Kl.) erhielten wissenschaftliche Bücher. Julius Boskovits und Georg Todor erhielten je ein Schach. Johann Fira eine Schreibmappe. Ferdinand Rechner und Ivan Stojkovits je ein Buch. (Letztere Zöglinge der 6. Kl.) Aus der 5. Klasse bekamen: Johann Frenz ein Schach, Johann Radulesku und Viktor Hoban einen Tintenbehälter, Stefan Szekely eine Delfarben-garnitur, Ladislaus Kormos und Theodor Andree je ein Buch. Aus der 4. Klasse: Johann Groß, Leopold Bild, Joh. Popo-

traut ist. Es ist ein schöner, schon äußerlich imponierender Bau, im Innern aber glänzend, auf das eleganteste und modernste eingerichtet. Hier finden wir Alles, was nur verwöhnter Geschmack von einem Hotel verlangen kann: elektrische Beleuchtung, Lift, vornehmes Kaffee und elegantes Restaurant, erstklassige Küche, pünktlichste Bedienung. Wer in diesem Hotel Absteigquartier nimmt, ist bestens aufgehoben, so gut wie zuhause, richtiger gesagt, viel besser — denn in welcher Privatwohnung stehen einem soviel Bequemlichkeiten, soviel Luxus, soviel Annehmlichkeiten zur Verfügung? Dabei sind die Preise sowohl im Hotel, als im Kaffee und im Restaurant im Einvernehmen mit der Badedirektion auf das billigste festgesetzt; in der Vor- und Nachsaison wird bei der Pension, wenn sie für vierzehn Tage und darüber in Anspruch genommen wird, eine zwanzigprozentige Ermäßigung gewährt. So vereinigt sich denn im „Hotel Erzherzog Joseph“ Alles, um dieses zu einem der wohllichsten, komfortabelsten, allen Anforderungen aufs beste entsprechenden Aufenthalt für den Kurgast zu gestalten — ist doch eine gute Wohnung die halbe Gewähr des Kurerfolgs. Das „Hotel Erzherzog Joseph“ erfreut sich denn auch des vorzüglichsten Rufes, wie dies die lange Liste der vornehmen Kurgäste beweist, die darin absteigen und für kürzere oder längere Zeit Aufenthalt nehmen. Es ist ein Musterhotel ersten Ranges, das dem Kurort zur Zierde und zur Ehre gereicht.

vits je ein Buch, Johann Both ein Schach, Trajan Tomanezku, Johann Dajkovits je eine Schreibmappe, Johann Boboka und Viktor Belu je ein Schreibzeug, Andreas Löwinger und Theodor Balogh eine Brieftasche. Aus der 3. Klasse: Tibor Halmay, welcher für sein exaktes Turnen allgemeine Anerkennung fand, ein wertvolles Schach, J. Vancsa und J. Jucu je ein Buch, J. Szucs und A. Szeremi je eine Geldtasche. Aus der 2. Klasse: J. Vidony, G. Laudacsescu und M. Böhm je ein Buch. Aus der 1. Klasse: Hunor Lajlo, R. Mayer, G. Derer und D. Nyaradi je ein Buch. — Auch diesmal spendete Oberstuhlrichter Rudolf Reitter, wie seit drei Jahren, 100 Kronen zur Beschaffung der Preisgegenstände. Diese schöne Veranstaltung ist ein Werk des Turnlehrers Edm. Csapo, welcher uns verläßt, um seine neue Stellung in Szeged anzutreten.

Ein Fortschritt in Buziasfürdö. Der unermüdet um das Emporkommen des Buziaser Kurortes besorgte Bade-Eigentümer Herr Jakob Muschong, dessen aufopferungsvoller Leitung der Ruf dieses Bades zu danken ist, ist nun an der Arbeit, in Buzias eine normalspurige Straßenbahn, von der Station der Temesvar-Buziasfürdöer Linie ausgehend, durch die Gemeinde Buziasfürdö bis zu den Badeanlagen führend, zu erbauen, wofür ihm die Konzession auf ein Jahr für die Vorarbeiten erteilt wurde.

6000 Kronen defraudiert. Der von der Grenzpolizei wegen Veruntreuung entlassene und bei der hiesigen Zentral-Milchhalle „Hungaria“ als Beamter angestellt gewesene Aron Fejer ist am 7. d. mit Unterschlagung von 6000 Kr. flüchtig geworden.

Notar Popovits verurteilt. Wie noch erinnerlich, hat der Kricsovaer Notar Koriolan Popovits amtliche Gelder defraudiert, worauf er, als er sich in Gefahr sah, die Flucht ergriff; er konnte aber bald festgenommen werden. Am Freitag fand gegen ihn unter dem Präsidium des Gerichtsrates Zakarias wegen diesem Vergehen die Schlussverhandlung beim hiesigen Gerichtshofe statt, und wurde Popovits zu einem Jahr Gefängnis und zu 2 Jahren Amtsverlust verurteilt. Das Urteil erwuchs sofort in Rechtskraft.

Der Landwirtschaftliche Verein des Krasso-Szörenyer Komitates wird am 25. d. M. vormittags 8 Uhr auf dem vor der Spiritusfabrik sich erstreckenden Jahrmarktplatz den ersten Melkmarkt abhalten. Der Zweck der Abhaltung dieses Marktes besteht nicht allein darin, dem Käufer Gelegenheit zur Auswahl des sich einschaffenden Zuchtviehes zu bieten, sondern hauptsächlich darin, daß edlere Schweizer Rassen, welche bei diesem Markte zum Auftrieb kommen in allen Gegenden unseres Komitates sich verteilen. Dieser Markt findet umsomehr Beachtung, da die Regierung eine größere Anzahl der schönsten Berner Milchkühe in allen Gegenden einzuführen gedenkt.

Ein Liebespaar — verhaftet. In unserer letzten Nummer haben wir berichtet, daß in Buzias ein Liebespaar, welches auf der Flucht dort Absteigquartier genommen hat, verhaftet wurde. Von deren Herkunft und Identität sind uns nun nähere Daten zugekommen, die es verdienen als Spiegel unseres Zeitgeistes veröffentlicht zu werden. Die Gattin des Monzorer Kaufmannes Armin Ungar, geb. Josefine Roth, ist bei Mitnahme ihres kleinen Töchterchens mit einem entlassenen Jspan einer dortigen Gutsherr-schaft, Viktor Seidl, durchgebrannt, und haben aus dem Hause Ungars Möbel, Pretiosen, Wäsche, Kleider, Sparkassabücher über eine beträchtliche Höhe, Baargeld zc. mit sich genommen, weshalb der betrogene Gatte gegen seine „bessere Hälfte“ die Kurrentierung bei der Behörde verlangte. Zu diesem Behufe hat sich der Gendarmerie-Wachtmeister Mathias Nemeth nach Buzias begeben, wo er das Liebespaar auch tatsächlich im Milho-

sewitschen Hause auffand und verhaftete, worauf sie dem zuständigen Gendarmeriekommando in Boffeg eingeliefert wurden, das Kind aber wurde dem Vater übergeben. Die Gendarmerie leitete dann die Recherchen nach den verschwundenen Gegenständen ein, welche bei einem Bäckermeister in Beel, Nikolaus Vram, vorgefunden wurden.

Aufnahme in die Mädchenerziehungsanstalt in Győr. Das Mädcheninternat bei den Ursulinerinnen in Győr ist um ein Gebäude mit zwei Stockwerken erweitert worden und lenken wir die Aufmerksamkeit der Eltern auf dieses Institut. Das in einer hervorragenden Kulturstadt unseres Vaterlandes unter der Leitung der Ursulinerinnen stehende Mädcheninternat erfreut sich von lange her des besten Rufes und wird insbesondere der billigen Pensionierung wegen gerne gesucht. Schulen sind: Kinderbewahranstalt, 6klassige Elementar- und 4klassige Bürgerschule; höherer Handarbeitslehrcurs mit abgeordnetem Unterrichte in Weisnähen und Kleidermachen; Lehrcurs für französische, englische und deutsche Sprache; Musik: Klavier- und Violinlehrcurs. In das Internat werden auch solche Zöglinge aufgenommen, welche die Staatspräparandie und den Handelslehrcurs besuchen, sich speziell in einer Sprache — besonders in der ungarischen — oder in der Musik ausbilden wollen. Der vollständige Pensionspreis ist jährlich 400 Kronen, welcher in vier gleichen Raten zu begleichen ist. In dieser Summe ist die ganze Verpflegung und Erhaltung inbegriffen. Minderbemittelte Zöglinge können um eine Begünstigung ansuchen. Das Institut verfügt über einen schönen Garten, Tennis- und Eislaufplatz, während die Badezimmer, Schlaf- und Wohnräume sowie die ganze Einrichtung den Ansprüchen der Zeit vollkommen entsprechen. Mit näherer Auskunft dient gerne: Das Kloster der Ursulinerinnen in Győr.

Ausgeloste Gewinnste der Hausindustrie-Ausstellung. Mehrere Wochen sind verfloßen, daß die Lotterie der Hausindustrieausstellung stattgefunden hat u. zahlreiche Gewinnste wurden bisher nicht behoben. Untenstehend die Nummern jener Lose, deren Gewinn bisher nicht behoben wurde: 156, 178, 403, 435, 481, 536, 545, 709, 728, 735, 1111, 1215, 1254, 1389, 1660, 1696, 1922, 2026, 2068, 2079, 2082, 2111, 2228, 2266, 2271, 2336, 2467, 2606, 2619, 2626, 2687, 2726, 2771, 2800, 2837, 2850, 3106, 3109, 3122, 3124, 3144, 3158, 3175, 3199, 3233, 3278, 3409, 3427, 3560, 3694, 3696, 3809, 3839, 3963, 3965, 4082, 4111, 4173, 4202, 4206, 4253, 4255, 4451, 4575, 4754, 4772, 5940, 5042, 5189, 5363, 5392, 5393, 5501, 4658. Falls die Eigentümer der bezüglichen Lose die Gegenstände bis 15. Juli nicht abholen, übergehen sie in das Eigentum des Tulipanverbandes.

Das Eisenbahnbetriebsreglement in der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer. In ihrer letzten Plenarsitzung hat die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer auf Initiative des Kammerates Hugo Weiß den Beschluß gefaßt, die auf das derzeit gültige Betriebsreglement bezughabenden Gravamina und Abänderungsvorschläge der Geschäftswelt des Amtsprängels in einen eingehenden Elaborat dem Handelsministerium zu unterbreiten. Die unter dem Voritze des Herrn Kammerwizpräsidenten Heinrich Bader stehende Kommission, als deren Referent Herr Hugo Weiß fungiert, wird mit Rücksicht darauf, daß ein großes Material sorgfältig durcharbeiten ist, seine Tätigkeit schon dieser Tage aufnehmen und sich vorerst mit den Interessenten des Kammerbezirkes in Verbindung setzen. Die Geschäftswelt der Komitate Temes, Torontal und Krasso-Szörény wird von der Kammer aufgefordert, sich über den hochwichtigen Gegenstand rückhaltlos auszusprechen, auf die die Interessen schädigenden Bestimmungen des derzeit in Kraft bestehenden Reglements hinzuweisen und sowohl hinsichtlich

des Frachten- als auch des Personenverkehrs zweckdienliche Vorschläge zu erstatten. Vorausichtlich dürfte sich ein umfangreiches Material ansammeln, welches von der erwähnten Spezialkommission, der die hervorragenden Vertreter des Handels und der Industrie Temesvars und des Amtsprängels beigezogen werden, sorgsam gesichtet und auf das Eingehende durchberaten wird. Die diesbezüglichen Arbeiten der Kammer gelten einer Sache von weitgehendster Bedeutung, weshalb wir die Überzeugung hegen, daß die Geschäftskreise Südungarns und hauptsächlich der Stadt Temesvar das auf den Schutz ihrer Interessen abzielende Bestreben, der Kammer durch schleunige Unterbreitung ihrer Klagen und Wünsche tatkräftig fördern werden.

Städt. Generalversammlung. Die städt. Repräsentanz hält am Samstag den 13. d. im großen Rathhause alle ihre ordentliche Generalversammlung mit einer 22 Punkte umfassenden Tagesordnung ab. Aus derselben ist besonders der Magistratsantrag bezüglich einer Teuerungszulage für die städt. Beamten hervorzuheben.

Eröffnung des Elisabeth-Parks. Auf der Tagesordnung der für nächsten Samstag anberaumten Generalversammlung unserer Stadtrepräsentanz befindet sich auch die Eröffnung des Elisabeth-Parks, welcher noch für die heurige Sommersaison dem Publikum überlassen werden soll.

Glas, Porzellan, Lampen, Haushaltsartikel. Baruch, Glashof, Lugos.

Krasso-Szörényer Korrespondenzen.

(Unter dieser Rubrik werden nichtanonyme, das Allgemeinwohl betreffende Einsendungen aufgenommen.)

Tergovest, 9. Juni. (Hymen.) Der Ormeveser Kaufmann Herr Oskar Hirsch hat sich mit dem hier im besten Ansehen stehenden Fräulein Janka Schneider verlobt.

Herkulesbad, 13. Juni. (Militärmusik.) Am 15. d. trifft die Musikkapelle des Temesvarer Hausregiments, der Infanterie Nr. 61, hier ein und wird die Saison hindurch die Kurmusik besorgen.

Karansebes, 10. Juni. (Magyar Dalör.) Am 9. d. wurde vom „Magyar Dalör“ in den Lokalitäten „Zum grünen Baum“ ein gemüthlicher Abend abgehalten, dem die Honoratoren unserer Stadt beiwohnten. Durch die vielfach geleisteten Überzahlungen hat die Arrangierung nicht nur einen moralischen, sondern auch materiellen Erfolg aufzuweisen.

Karansebes, 10. Juni. (Todesfall.) Der hier allseits geachtete Musiklehrer Josef Moudry ist am 9. Juni nach kurzem Leiden im 74. Lebensjahre in ein besseres Jenseits geschieden. Das Leichenbegängnis erfolgte am 10. d. unter zahlreicher Teilnahme.

Teregová, 10. Juni. (Kabarett-Vorstellung.) Unser agiler Leseverein gibt am 15. d. zu Gunsten der armen Schulkinder in seinen Vereinslokalitäten einen amüsanten Kabarett-Abend, zu welchem auch auswärtige Gäste eingeladen sind.

Karansebes, 10. Juni. (Aus Eifersucht gestochen.) Wieder war es das ewig Weibliche, was die hiesigen Insassen zu einer Kauferei brachte. Am 4. d. abends geriet Todor Fejnyes und Nikolaus Kerpan in Streit, welchem bald das Messer folgte. Kerpan brachte seinem Gegner eine ca. 7 Cm. tiefe Stichwunde an der linken Stirnseite bei. Fejnyes wurde lebensgefährlich verletzt in das städt. Krankenhaus gebracht.

Dravicza, 10. Juni. (Trauung.) Der hiesige Gerichtsnotar Herr Josef Biranyi, Sohn des Lugoser Buchdruckereibesizers weil. Joh. Biranyi, führt am 15. d. Fräulein Elise Tenyer in der hiesigen r.-kath. Kirche zum Traualtar.

Herkulesfürdő, 9. Juni. (Budapester Ärzte als Gäste.) Das Budapester Ärzte-Kasino hat über Einladung des hiesigen Arztes kön. Rat Dr. Sigmund Arany anlässlich der Pfingstfeiertage einen Ausflug nach Herkulesfürdő unternommen. Die Ausflügler haben mit großer Bewunderung die großartigen modernen Einrichtungen dieses auf europäischem Niveau stehenden Bades besichtigt und waren von dessen herrlicher Lage ganz entzückt.

Teregová, 9. Juni. (Pfingsten.) Dieser liebliche Bergort wird gerne von Naturfreunden aufgesucht, die da einige Stunden der Erholung suchen. Auch zu Pfingsten fanden sich zahlreiche Ausflügler hier ein und hatten dieselben Gelegenheit einer gelungenen Unterhaltung beizuwohnen. Die hiesige Feuerwehr veranstaltete ein Sommerfest, welches äußerst animiert verlief. Besonders gefielen die rumänischen Nationaltänze, welche von den hiesigen Bewohnern in Nationaltracht ausgeführt wurden. Die schönen und präzisen Tänze sind ungekünstelte Naturleistungen und stellen so manche Tanzschulresultate der Städtler in den Schatten. Die Unterhaltung nahm einen sehr animierten Verlauf und haben sich um das Zustandekommen derselben Oberstuhlführer Alexander Antalfy, Feuerwehrkommandant H. Ivanovslay und Sparkassendirektor Dominik Wegel besonders bemüht.

Korrespondenz der Redaktion.

F. A., N.-Bogsan. Das Blatt erhalten Sie gratis, wenn Sie uns regelmäßig Ihre Berichte zukommen lassen, aber honorieren können wir Ihre Einsendungen nicht.

M. W., Lugos. Ihre Intervention konnten wir nicht berücksichtigen, da unser Artikel Sie, resp. Ihre Existenz in keiner Beziehung in Mitleidenschaft ziehen kann, denn das darin Enthaltene beschränkt sich nur auf die gegen unseren Redakteur erhobenen Angriffe.

Offener Sprechsaal.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde und schonendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 1.90
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. 30-52

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL,
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

KALOGÉN
BRÁZAY SÓSBORSZESZ
FOOKRÉM és SZÁJVIZ ★

Vortreffliches Schutzmittel!

MATTONI'S
GISSHÜBLER

naturlicher alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand gegen alle Infections-Krankheiten; dem reinen Granitfelsen entspringend. Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Allein echt ist nur
Thierry's Balam

mit der grünen Nonne als Schutzmarke. Mindeste Verfeudung 12/2 oder 6/1 oder 1 Patent-Spezial-Reise-Familienflasche K 5.—. Packung frei.

Thierry's Centifolienalbe.

Mindeste Verfeudung 2 Dosen K 3.60.
Die besten Hausmittel gegen Magenleiden, Sodbrennen, Krämpfe, Husten, Brustleiden, Entzündungen aller inneren Organe, Sicht, Gliederreißen, Wunden aller Art, Auszehrung, Abzesse, Geschwüre, Verletzungen jeder Art etc. Man adressiere: An die Schutzengel-Apotheke A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch. Depot für Budapest bei Apotheker Josef Török, J. & Dr. Leo Egger und L. Bertes in Lugos. 8-33

Seit 70 Jahren hat sich der
Sirup-Pagliano

als das beste und sicherste Abführmittel mit Erfolg von vielen tausenden Familien eingeführt und bewährt. Dieses Blutreinigungsmittel, erfunden von Professor Girolamo Pagliano in Florenz, hergestellt seit dem Jahre 1838, ist nur dann echt und wirksam, wenn die Erzeugnisse mit der gesetzlich geschützten blauen Etikete und den Namenszug des Prof. Girolamo Pagliano versehen sind. Diese Spezialitäten sind auf ärztliche Verschreibung in besseren Apotheken der Monarchie erhältlich. Laut ärztlicher Vorschrift gebraucht beseitigen sie Hartleibigkeit und deren üble Folgen wie Blutandrang nach dem Kopfe usw. usw., befördern den Stoffwechsel und wirken blutreinigend nach verschiedenen Arten Flechten, Hautauschlägen, Rheumatismus, etc. Anerkannt auflösende Mittel für alle, die an Verdauungsbeschwerden und anderen üblen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. Die Erzeugnisse „Girolamo Pagliano“ sind in Sirupform flüssig, in Pulver und Cachets.

Bestellungen sind zu richten an: Prof. Girolamo Pagliano in Florenz (A 35) Via Pandolfini. 1
Anerkennungsschreiben und Prospekte gratis und franko von der Generalvertretung: Dr. F. Herzig, Wien, VII. (A 35) Mariahilferstraße 48.
Apotheken als Hauptdepots werden zu den günstigsten Bedingungen gesucht.

Putz besser als andere Metallputzmittel.

Putze nur mit
GLOBUS PUTZ-EXTRACT

Bestes Putzmittel der Welt.

Weltausstellung St. Louis 1907 „Grand Prix“

Bestellungen für
Kautschuk-Stampiglien
werden in der Buchdruckerei
HUSVÉTH & HOFFER
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18
übernommen.

Pflichthaft! Gewisshaftigkeit! In eigenem Interesse annonciieren Sie immer durch **JULIUS LEOPOLD** Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körut 41. Alleinvertretung von 200 Kalendern!

GARVENS-PUMPEN

äußerst billig, nur Ia Qualität.
Man verlange ausdrücklich:
Garvens-Pumpen
Garvenswerke, WIEN, XX/2.
Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.

Hühneraugen, Schwielen vertreibt sofort der Kaiser'sche
HÜHNERAUGENTOD
Preis 70 Heller.
Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der
Kraftfranzbrantwein
Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller. Per Post mit Nachnahme durch das
KOSMOS chemisches u. Kosmetisches Laboratorium.
G Y Ö R, Baross-ut.

Konserven
BARTA'sche Waldobstgelees, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Borovicka, versendet in feinsten Qualität nach durch unsere Spezialwarenhandlung die
Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta
in Felka (Szepeser Com.). — Verlangte Sie Preisliste!

Gegen Diarrhoe
(Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizinal-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 5 Flaschen zu K 8 versendet franco.

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S TOKAJER CHINA-WEIN mit EISEN.**
Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3-20. Große Flasche K 6. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt
Kronen-Apotheke, Budapest, Kalvin-Platz.

PLATSCHEK VILMOS
anerkannt billigstes, solidestes
HERREN- u. KINDER-Kleider Warenhaus
Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körut.)
Atelier für Photographie und Malerei
BUDAPEST, VII., RÁKÓCZI-UT 30.
verfertigt in nur prima kunstvoller Ausführung Vergrößerungen, Aquarell- und Öl-Portraits, Photographische Übertragungen auf Seide, Sammet, Holz, Elfenbein etc. Broche, Anhänger, Nadel, mit Miniatur-Glasportraits. In Porzellan gebrannte Bilder f. Grabsteine. Ober was wünschen Sie kostenlos Preisliste?

DIGESTOL GLÜCK
ist das vollkommenste Verdauungs-Pulver

Dose Kr. 2
Postversandt Apoth. zur „WEISSEN TAUBE“
BUDAPEST, HUNGÁRIA-KÖRUT No. 92.
Erhältlich in jeder Apoth. u. Drog.

Sensationeller Fortschritt.
FICHTENIN
ist das hervorragendste, patentamtlich geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeschiefer in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blut-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge sammt deren Brut radikal tödtet.
Verlässliches Schutzmittel gegen Gelsen und Stechmücken.
Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg.
General-Depot für Ungarn bei
DIAMANT & VADAS
Budapest, VII., Damjanich-u. 36. — Telefon 21-51.

BOGDÁNY'S GLÜCK
ist ohne Gleichen!
Kaufen Sie Glückslose nur von
S. BOGDÁNY
Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges.
BUDAPEST, KARLSRING 20.

Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA.
in 3 Tagen sicherer Erfolg.
Tiegel K 1-20
Dr. KOVÁCS'S Apotheke
Budapest, Gyár-utca 17.
„Toilett-Gebheimnisse“ gratis.

Haben Sie Kopfschmerzen?
Dann besitzen Sie sofort
Beretväs's MIGRAIN-PASTILLEN,
die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! — Preis 1 Schachtel K 1-20
Erhältlich in allen Apotheken und Drogisten. — Hauptniederlage bei
Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST
Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.

HOTEL PARIS
Hotelier: P. Simon
Budapest, Váci-körut 26.
100 Zimmer von K 2-20 aufwärts mit Bedienung und elect. Beleuchtung. Bäder, elegantes Café, Restauration. Haltestelle der Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest?
In Schuller's Casino-Restaurant
VI., ANDRÁSSY-UT No. 39.
Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!

Dr. J. KOVÁCS
hemopathische Ord.-Anstalt
für veraltete chronische Krankheiten befindet sich
Budapest, Váci-körut 18. 62.

KATZER
Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.
Erste und grösste
Mottenrass-Versicherungs A.-G.

Lizitations-Anzeige.

In der behördlich konzeffionierten Pfandleihanstalt (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche verfallene Pfänder, als:

Gold, Silber, Kleider etc.


am 17. Juni 1908, vormittags 9 Uhr

unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs lizitando veräußert.

3-3

Lugoser Pfandleihanstalt.

Alles raucht



ABADIE



Gestärkte Sehkraft
erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schonnt. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

Bergkristallgläser
welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.
Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

!!RAUCHER!!
versucht



das einzig existierende, süßschmeckende

Zigaretten-Papier.
Behebt durch angenehmen süßen Geschmack das beissende Nikotin des Tabaks.

17-30

Erfolgreich
inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“
da daselbe im ganzen Komitate verbreitet ift.



Premierräder
wieder unerreicht!
Leistungsfähigste Weltfirma.
... Fahresproduktion über 110.000 Fahrräder ...



14-15

Kataloge gratis und franko.
PREMIERWERKE: Eger, i.B.



NOXIN

BESTE SCHUH-KRÉM

NOXIN

mit dem Patent SCHLÜSSEL

In allen befferen Geschäften erhältlich.

The „NOXIN“ Co.

London : E. C. 57. Chisvell Street.	Paris : 125. Rue Montmartre.
Wien, XVIII/1. : Willy Weingärten, Semper-Straße 13. Telefon 22149.	Budapest, VI. : Brüder Hochfinger.

15-50

Musikunterricht

auf allen Blas- und Streich-Instrumenten sowie auch vollständige Ausbildung für Orchester, ferner Unterricht auf Steirische Zither erteilt für

➔ mäßiges Honorar ➔

Hugo Ringel

Feuerwehr-Kapellmeister.

Klavierstimmen

sowie auch Reparaturen am Klavier werden von demselben gewissenhaft gefertigt.

Schüler für die Feuerwehrmusik werden unentgeltlich aufgenommen.

Lugoser Dampfbad.

Dasselbst sind

artesische Tuschbäder

eingeführt zu 70 Heller, 12 Karten
6 Kronen.



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in **Lugos U. Schnitzer** und **Recht & Schwarz**.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp., Erfolg für Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erfältungen** angewendet wird.

Warnung. Mindervertigger Nachahmungen wegen sei man beim Einlaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Förstl, Apotheker in Budapest.**

Dr. Richters Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.

Universum-Krème

Marke „ANSI“

hat die Eigenschaft, daß sie die Haut der Menschen fein und geschmeidig macht, Flechten und rote Flecken schon in wenigen Tagen vertreibt; man braucht nur abends vor dem Schlafengehen die betreffenden Stellen ein wenig mit dieser Krème einreiben, dieselbe wirkt angenehm. Unzählige von Zuschriften lauten: „Besten Dank für diese epochale Erfindung, meine Brandwunden sind in einigen Tagen weg gewesen.“ — „Senden Sie weitere zehn Tuben für Meine Freunde, die Wirkung bei äußeren Gebrechen ist wirklich sehr gut.“ — „Habe die Mustertube mit bestem Erfolge gegen eine veraltete Wunde benützt, bitte um zehn Stück per Postnachnahme.“

So laufen die Anerkennungen ein. Die Universum-Krème soll daher in keinem Haushalte fehlen.

Hauptverlag:

GHEMISCHES LABORATORIUM
WIEN, VII., Mariahilferstraße 38.

Krone 1.—. 10—10

6149/1908. kig. sz.

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

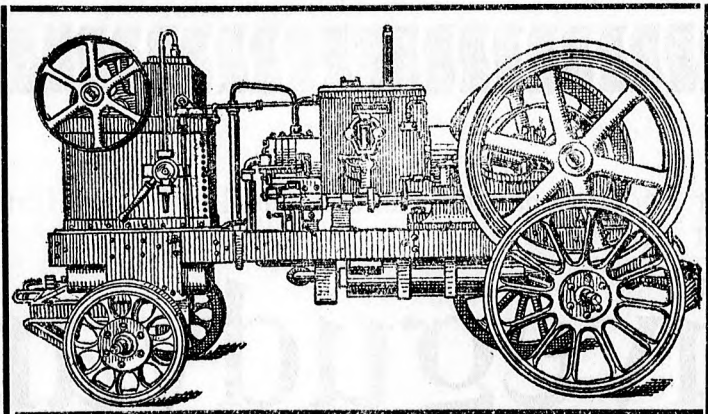
Jahr-Markt

beginnt am 26. Juni und endet am 28. Juni 1908.

Der Bürgermeister.

Original „OTTO“-Benzin-Lokomobile.

EIGENE WERKSTÄTTE
IX., Mester-utca 31.



EIGENE WERKSTÄTTE
IX., Mester-utca 31.

Ferner Benzin-, Antracit-, Gas- u. Sauggas-Motore.

Für Holzkohlen-, Antracit- und Koks-Betrieb erzeugen von
1—1500 Pferdestärken. 16—20

Gangen & Wolf, Motorenfabrik, BUDAPEST, VI., Váci-körút 59.

Benzinmotore, Dampflokomobile, Straßenlokomotive, Dreschmaschinen, Erntemaschinen, „Losonczy Drill“-Säemaschinen, Resiczaer Stahlpflüge, komplette Mühlenanlagen, etc. etc.

Auf Wunsch schicken wir Kataloge und Kostenanschläge gratis.

Generalvertretung der Maschinenfabrik der k. u. Staatseisenbahnen

BUDAPEST, V., Váci-körút 32.

15—20



BUZIAS-HEILBAD.

Eisenbahn-, Post-, Telegraf- und Telefon-Station.

Direkter Eilzugswagen von Budapest-Weißbahnhof. Saison 15. Mai bis 15. September.

Spezial-Heilbad für Herzranke.

Frauenkrankheiten, Blafen- und Nierenleiden, Steinkrankheiten, Katarrhalische Beschwerden der Luftwege-, Verdauungs- und Ausscheidungswege, Bleichsucht, Blutarmut, Skrophel- und englische Krankheit, allgemeine Schwäche und chronische Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsteile. Radioactive Kohlenfaure Salz- und Kohlenfaure Eisenquellen. — Prospekt fendet auf Verlangen die BADEDIREKTION.

MUSCHONG'S BUZIASFÜRDÖER KOHLENSÄURE-WERKE



außer Kartell, liefern prompt jedes Quantum natürliche, chemisch reinste, flüssige

KOHLENSÄURE
aus den weltberühmten Buziasfürdőer Kohlenfaure-Quellen.

Nicht zu verwechseln mit künstlich hergestellter, wenig ausgiebiger Kohlenfaure.

Verlässliche, streng gewissenhafte Bedienung!

Telegramm-Adresse: MUSCHONG, BUZIASFÜRDÖ.

Interurban-Telefon Nr. 18.

Interurban-Telefon Nr. 18.

Hervorragendste Anstalt für Illustrations- und Farbendruck.

Telefon 161. Telefon 161.

**Buch- und Kunstdruckerei
Kusvéth & Hoffer
LUGOS** Bonnazgasse Nr. 18.
nächst dem Bahnhofe.

Anfertigung moderner Drucksorten in modernster und geschmackvoller Ausführung. — Grösste und leistungsfähigste Buchdruckerei am hiesigen Platze.

Neue moderne Maschinerien und Schriftenmateriale.

Zettungen, Werke, Sparkassenarbeiten in Buntdruck, Diplome, Prospekte, Advokaturdrucksorten, Briefpapiere, Kouverte, Verlobungskarten, Visites etc. . .

Vorbereitung

zu Gymnazialprüfungen erteilt ein Prematurant.

Nähere Auskunft in der Administration dieses Blattes.

P. T.

Vielfach geäußerten Wünschen unserer hochgeschätzten Kunden aus Lugos und Umgebung folgend, haben wir in LUGOS, Király-utca, unter der Firma

Lugosi üvegudvar

Baruch J fiaj fiókja

ein Filialgeschäft errichtet.

Dieses wurde mit den neuesten, modernsten Waren ausgestattet, mit der Leitung desselben Herr Ignatz Grosz betraut und wurden die Verkaufspreise aller Waren ausnahmslos mit den bekannt billigen Preisen unseres Temesvárer Stammgeschäftes gleichmässig festgestellt.

Wir bieten dem hochv. Publikum hiemit Gelegenheit, alle einschlägigen Artikel zu billigsten, auf Waggonbezug basierenden festen Engrospreisen einzukaufen und ist durch fortwährenden Eingang von Neuheiten vorgesorgt, unseren p. t. Kunden in jedem Einkaufe auch Vorteile zu bieten.

Mit der Bitte, diese möglichst oft in Anspruch zu nehmen, verbleiben hochachtend

J. Baruch's Söhne

Glas-, Porzellan- und Lampen-Grosshandlung
Temesvár, Glashof.

Gegründet 1857.

4—26